

- IX.** Halbierer, für Zimmerleute, Schreiner etc. von Heintz. Robinson Palmer, Esqu. bürgerl. Baumeister. Mit Abbildungen auf Tab. II. S. 23
- X.** Stellbare Kreisbohrer, mittelst welcher man kreisförmige Löcher von verschiedener Weite durch Bretter bohren kann, ohne das ausgebohrte Stück Holz zu verderben, oder mehr Mühe anzuwenden, als nöthig ist. Von Hrn. Jak. Stone, Mechaniker. Mit Abbildungen auf Tab. II. S. 25
- XI.** Verbesselter Ofen für Zinnarbeiter etc. Von Hrn. Joh. Hobbins. Mit Abbildungen auf Tab. II. S. 27
- XII.** Gewisse Verbesserungen an Räder-Fuhrwerken verschiedener Art zur Vermeidung des Umwerfens, zur Erleichterung der an denselben angespannten Thiere, und zur Sicherung der Personen in und in der Nähe dieser Fuhrwerke, worauf Jos. Williams, Land-Agent in der City of Wells, Somersetshire, sich d. 5. December 1822 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. I. S. 29
- XIII.** Verbesserung im Baue der Kardätschen-Walzen und anderer Maschinen, die man zur Zurichtung der Baumwolle, des Flachses, der Wolle und der Seide vor dem Spinnen, und zur Vermengung dieser Stoffe oder anderer Substanzen anwendet, und worauf die Mechaniker Wilt. und Joh. Crighton, beide zu Manchester in Lancastershire, sich am 18ten März 1823 ein Patent geben ließen. Mit Abbildungen auf Tab. I. S. 31
- XIV.** Verbesserung an den Maschinen zum Weben figurirter Zeuge; worauf Steph. Wilson, zum Theil nach Mittheilungen von Ausländern, sich den 8. März 1821 ein Patent geben ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II. S. 33
- XV.** Vorrichtungen bei dem Weben glatter und figurirter Zeuge, welche man sowohl bei den gewöhnlichen Weberstühlen, als bei den Kunststühlen, welche durch Dampf oder durch irgend eine andere Kraft bewegt werden, anbringen kann, und worauf Rich. Roberts, Mechaniker zu Manchester, in Lancastershire, sich den 24. Nov. 1822 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II. S. 41
- XVI.** Verbesserung an Schnürbrüsten und Leibchen, und auch an Stiefeln, worauf Th. Rogers, Esqu., Buckingham Street, Strand, in der Grafschaft Middlesex, sich d. 18ten März 1823 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. I. S. 51
- XVII.** Verbesselter Reibstein oder verbesserte Farben-Mühle; nebst einer besseren Methode, Dehlfarben in Blasen aufzubewahren. Von H. Rawlinson. Mit Abbildungen auf Tab. I. S. 52
- XVIII.** Gewisse Verbesserungen an den Flintenschlössern zum Abfeuern der Flinten und anderer Feuegewehre mit Knallpulver auf der Zündpfanne; worauf Joh. Jackson, Büchsenmacher in Nottingham, sich den 29ten Jul. 1823 ein Patent geben ließ. Mit Abbildungen auf Tab. I. S. 57
- XIX.** Verbesserungen an Bleistiftröhren (Porte-Crayons) und Federn zum Zeichnen und Schreiben, wodurch das oftmahlige Spizen und Schneiden derselben erspart wird, und worauf Joh. F. Hawkins zu Pentonville, Mechaniker, und Sampson Mordant, in Unton-Street, City-Road, tragbarer Federn-Fabrikant, sich am 20ten Decemb. 1822 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III. S. 53
- XX.** Verbessertes Gebiß für Reitpferde, und für Kutschenpferde in einfachem und doppeltem Geschirre, worauf Georga Diakles, Gentleman in the